

INFORMATION ÜBER
DAS KINDERHILFSPROGRAMM
mit AdA e.V.



BOGOTÁ, 30. Juni 2014



1. AKTIVITÄTEN MIT DEN KINDERN

1.1 TEILNEHMENDE KINDER

Insgesamt konnten im ersten Halbjahr 2014 mit Unterstützung von AdA e.V. 168 Kinder vom Kinderhilfsprogramm profitieren. Davon sind 104 Mädchen und 64 Jungen.

In diesem Halbjahr wurden die Jugendlichen Geidy Tatiana A. und Yeferson Nicolás R. aus dem Kinderhilfsprogramm ausgeschlossen. Geidy Tatiana ist verzoogen und der neue Wohnort von ihr und ihrer Familie ist nicht bekannt. Yeferson Nicolás wurde durch das ICBF (kolumbianisches Jugendamt) in Obhut genommen und außerhalb von Bogotá in einer Einrichtung des ICBF untergebracht.

1.2 VERTEILUNG AUF DIE VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die Kinder besuchten folgende Bildungseinrichtungen:

Einrichtung	Anzahl der Kinder
Instituto Colombiano de Bienestar Familiar ICBF	10
Sozialamt	2
Örtliche Schulen	146
Stiftungen	7
Kirche	3
INSGESAMT	168

Dank der Hilfe von AdA können 168 Kinder Schulen und Erziehungseinrichtungen besuchen. Dort erhalten sie neben dem Bildungsangebot auch persönliche Betreuung, um ihre psycho-soziale Entwicklung zu fördern. 7,1 % der Kinder besuchen den Kindergarten, 44 % gehen in die Grundschule und 48,8 % der Kinder sind in weiterführenden Schulen.

In diesem Halbjahr erhielten die Kinder dank der großartigen Unterstützung durch ihre Paten je nach Bedarf finanzielle Beihilfen für Kindergartengebühren, Schuluniformen, Sportsachen und Schulmaterialien.

Die Kinder aus den Kindergärten des ICBF und des Sozialamtes werden pädagogisch betreut und erhalten eine der Einrichtung entsprechende Förderung. Sie erhalten ausgewogene und nahrhafte Mahlzeiten zur Unterstützung ihres gesunden Wachstums und einer altersgerechten Entwicklung.

Kinder, die private Einrichtungen, Stiftungen, lokale oder kirchliche Einrichtungen besuchen, wurde auch in diesem Halbjahr unter Berücksichtigung des Alters, der Schulklasse und des Lehrplans der jeweiligen Schulen, der Zugang zu unterschiedlichsten pädagogischen Aktivitäten ermöglicht.

Besonders möchten wir noch darauf hinweisen, dass in diesem Jahr die Jugendliche Leidy Daniela P. die Sekundarstufe der Schule abschließen wird und nun hofft, mit Hilfe ihrer Paten in Deutschland die Ausbildung im kommenden Jahr fortsetzen zu können. Dies wäre für sie sehr hilfreich, um später einer geregelten Arbeit nachgehen und ihr Kind selber ernähren zu können.

1.3 ÜBERGABE DER SCHULHAUSSTATTUNG

Zu Beginn des Schuljahres haben die Kinder mit großer Freude Schuluniformen und Unterrichtsmaterialien empfangen, die es ihnen ermöglichen, die Schule zu besuchen und am Unterricht teilzunehmen.



1.4 BESUCH IN DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Im vergangenen Halbjahr besuchten unsere Sozialarbeiterinnen wieder verschiedene Bildungseinrichtungen, die von den durch AdA unterstützten Kindern besucht werden. Dabei wollten sie sich über Entwicklungsfortschritte und Schwierigkeiten der Kinder in allen Bereichen informieren.



1.5 MEDIZINISCHE VORSORGEUNTERSUCHUNG

Im Februar und Juni besuchten alle von AdA betreuten Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren die Vorsorgeuntersuchungen und wurden bezüglich ihres Wachstums und ihrer Entwicklung untersucht.



Wie bei jeder Untersuchung wurden durch die Ärzte Größe und Gewicht gemessen, um den Ernährungs- und Gesundheitszustand der Kinder zu kontrollieren. Die Mütter erhielten Ratschläge über Mund- und Körperhygiene und zu einer gesunden Ernährung. Einige der untersuchten Kinder erhalten das Nahrungsergänzungsmittel Z-BEC, das die Mütter nach Anweisung der Ärzte verwenden sollen, um eine altersgemäße körperliche Entwicklung der Kinder zu erreichen.

1.6 BILDER FÜR DIE PATEN

Auf Bitten der Paten aus Deutschland haben die Kinder in diesem Halbjahr mit großer Freude eine Collage angefertigt, die ihre Lieblingsbeschäftigungen zeigen soll. In der Mehrzahl zeigen die Bilder, dass die Kinder gern Sport treiben, Spiele spielen und gern mit Freunden und ihrer Familie zusammen sind.



2. AKTIVITÄTEN MIT FAMILIEN

2.1 HAUSBESUCHE

Auch in diesem Halbjahr besuchten unsere Sozialarbeiterinnen alle von AdA unterstützten Familien zu Hause in den Stadtteilen von Bogotá, um Einblicke in die persönlichen Lebensumstände und Familiensituationen zu gewinnen. Sie informierten sich über Fortschritte und Schwierigkeiten der Familien, über die gesundheitliche Situation und die schulischen Leistungen der Patenkinder.



Positiv sind dabei besonders aufgefallen:

- Familien, die besonders an einer Verbesserung ihrer Lebensumstände interessiert sind. Bei den Besuchen lässt sich ein auffallender Wandel in ihrem zwischenmenschlichen Verhalten und bei der Erziehung der Kinder feststellen. Bei Problemen hören sie einander zu und sprechen miteinander.
- Familien, die sich besonders um die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation bemühen. Um eine gesicherte Existenzgrundlage der Familie zu erreichen, engagieren sie sich sehr und greifen auch zu unkonventionellen Verdienstmöglichkeiten.
- Kinder, die sich nach den Empfehlungen der Sozialarbeiterinnen bei vorangegangenen Besuchen sehr bei außerschulischen Aktivitäten engagieren, um ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

2.2 WORKSHOP MIT FAMILIEN

In diesem Halbjahr wurden mehrere Workshops mit Kindern unterschiedlichen Alters sowie Jugendlichen zusammen mit ihren Müttern oder Pflegeeltern durchgeführt. Diese fanden in verschiedenen Stadtteilen statt. Die Themen behandelten dabei unter anderem Fragen zu Identität und Geschlechterrollen, Selbsterkenntnis und Gefühlen sowie die sexuelle Aufklärung und die Information über Verhütungsmaßnahmen.





Die Workshops wurden an jedem zweiten Wochenende während des ganzen Halbjahres durchgeführt und von den Sozialarbeiterinnen von Oriéntame betreut.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Workshops lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- 22 Frauen und/oder Pflegeeltern, 40 Kleinkinder und Kinder sowie 17 Jugendliche nahmen teil und beteiligten sich in diesem Semester aktiv an den behandelten Themen
- Kinder unterschiedlichen Alters lernten ihre verfassungsmäßigen Rechte kennen und erhielten Aufklärung über Sexualität und Fortpflanzung
- Frauen und Pflegeeltern wurden zu Fragen der Sexualerziehung, Fortpflanzung, Empfängnisverhütung und über Geschlechterrollen aufgeklärt
- In den Workshops konnten bei den Teilnehmerinnen ein größeres Verständnis und eine Atmosphäre des Vertrauens aufgebaut werden, damit die zum Teil sehr intimen Themen auch angesprochen und bearbeitet werden konnten
- Die vielfältigen Themen wurden von den Teilnehmern mit Offenheit und Interesse aufgenommen und reflektiert, sie zeigten Bereitschaft, die Erkenntnisse auch im Alltag anzuwenden



2.3 ERHOLUNGS-AUSFLÜGE

Dank der großzügigen Spenden durch die Paten in Deutschland hatten die von AdA unterstützten Kinder die Möglichkeit, einen Ausflug in ein Einkaufszentrum der Stadt zu machen und dort einen erlebnisreichen Tag mit Kino, Popcorn und Cola zu verbringen. Sie erlebten einen wundervollen Vormittag in der Gesellschaft mit den anderen Familien.



Insgesamt haben durch die Unterstützung von AdA und Oriëntame an diesem Tag 420 Personen teilnehmen dürfen.

2.4 HILFE IN NOTFÄLLEN UND BESONDEREN SITUATIONEN

Durch ihre Großzügigkeit konnten in den letzten 6 Monaten die Spender im Oriëntame-Kinderhilfsprogramm einigen Familien in Notfällen helfen und sie durch besondere Geschenke unterstützen. Dazu gehören:

Kind:

Yireth Paola D.

Víctor Camilo C.

Jeimy Viviana R.

Erhaltene Hilfe:

Kauf einer Industrienähmaschine *(MIT HILFE DER AdA-NOTRESERVE)*

Kauf einer Brille

Kauf einer Brille

Außerdem sind Fotos von folgenden Nothilfen aus dem Jahr 2013 enthalten:

Luisa Fernanda T.

Kieferorthopädische Behandlung und Zahnersatz der Mutter

Juan Esteban V.

Ligatur für die Mutter

Duvan Andrés P.

Kauf von Baumaterialien zur Renovierung des Hauses

Die Familien zusammen mit ihren Kindern möchten sich ganz herzlich bei den Spendern aus Deutschland dafür bedanken, dass sie es möglich machten, die dringend benötigten Dinge für die Familien zu besorgen, die sie sich sonst nicht hätten leisten können. Sie übermitteln ihre tiefe Dankbarkeit an alle, die in der Not an sie gedacht und großzügig geholfen haben.



Item	Descripción	Cant.	Val. Unit.	Val. Ext.	Val. Total
862200	LIGADURA B LATERAL DE TROMPAS POR	1	\$268.000	\$0	\$268.000
882201	VALORACION PREQUIRURGICA PARA LIGADURA	1	\$28.000	\$0	\$28.000
Total					\$297.000
Consignacion					\$297.000
Deducción					\$0
Valor Base	Tarifa	Valor IVA			
\$297.000	0%	\$0			

RES DIAN N° 310002074379 DC 26/11/2013
FACTURAS DESDE 013421100 HASTA 012787500
Usuario
Profamilia les desea felices fiestas.
Que la union y la paz regocijen sus hogares.

Lucero Á., Mutter von Juan Esteban V.



Jeimy Viviana R.

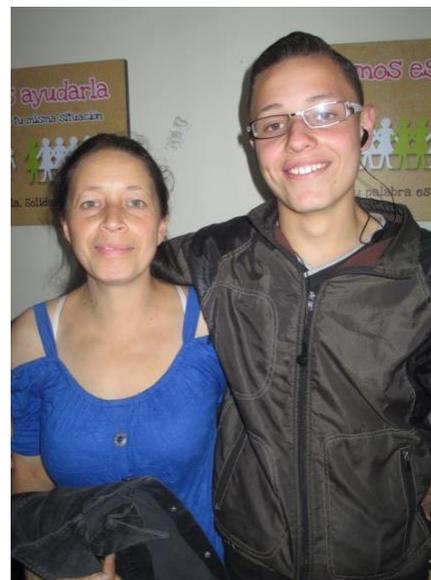


Nubia T., Mutter von Luisa Fernanda T.

Emilce S., Mutter von Yireth Paola D.



Neue Mauer bei Duvan Andrés P.



Víctor Camilo C.



2.5 ÜBERGABE DER GESCHENKE

In diesem Halbjahr erhielten einige Kinder ein Päckchen aus Deutschland:



Marlon Vladimir P.



Loren Sofia C.



Leydy Nayibe S.



Gabriela M.



Miguel Ángel O.



Mónica Maryory C.



Paula Andrea R.



Michael Anderson R.

Für die Kinder und ihre Familien ist es jedes Mal ein Anlass zu großer Freude und von Zufriedenheit, wenn sie diese Geschenke aus Deutschland erhalten. Für sie ist es wunderbar zu wissen, dass so weit entfernt an sie gedacht wird.

Auch dieses Mal senden die Eltern der unterstützten Kinder eine Nachricht nach Deutschland:

"Allen Paten von AdA wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Erfolg und Wohlergehen. Wir möchten diesen Weg nutzen, um uns persönlich bei Ihnen für all die Unterstützung, die sie uns immer wieder zukommen lassen, zu bedanken. Nur dank Ihrer Hilfe schaffen wir es jeden Tag aufs Neue, unseren Kindern eine Ausbildung und damit eine Zukunft zu bieten."